

PRESSEMITTEILUNG

ROTH, 13. JANUAR 2026

#TEAM112 – EIN LANDKREIS STARTET DURCH

Feuerwehren machen mit Bildern und Bannern auf ihre wichtige Arbeit aufmerksam

Landkreis Roth. Der Landkreis Roth startet eine neue, gemeinsame Werbe- und Öffentlichkeitskampagne zur Stärkung seiner 133 (!) Freiwilligen Feuerwehren. Und wie! Die Bilder und Banner jedenfalls ziehen die Blicke schon auf sich.

Fünf Feuerwehren aus dem Landkreis haben sich bereit erklärt, für die Aktion Inhalte zu erarbeiten und vorzubereiten, um das Ehrenamt Feuerwehr sichtbarer zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Herausgekommen sind Bilder, die eindrucksvoll zeigen, was Feuerwehren so besonders macht: die Vielfalt der Menschen, die sich für andere und die Gesellschaft engagieren – Jung und Alt, Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Menschen aus Stadt und Land, Menschen aus allen Lebenswelten. Sie alle tragen ihr Gesicht und ihre Geschichte bei. Gemeinsam sind sie Teil von etwas Größerem: der Freiwilligen Feuerwehr in ihrer Gemeinde.

Kreisbrandrat Christian Mederer erklärt den Hintergrund der Werbeoffensive. Im Landkreis würden sich rund 5100 aktive Feuerwehrdienstleistende engagieren – Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr. Damit das auch in Zukunft so bleibt, brauche es Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Teil eines starken Teams zu werden. Genau hier setze die neue Kampagne an. „Unter dem Motto **„112 % Team – 0 % Langeweile“** wollen wir zeigen, wie vielfältig, spannend und wichtig das Ehrenamt Feuerwehr ist.“ Die Aktion ist Teil der bayernweiten Initiative **#team112 – Willkommen in der Freiwilligen Feuerwehr** und wird von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt.

Damit die Botschaft überall ankommt, erhält jede Feuerwehr im Landkreis ein Bauzaunbanner im einheitlichen Kampagnendesign. Ergänzend dazu werden Plakate und Flyer verteilt – in Rathäusern, Schulen, Vereinen, Geschäften und bei Veranstaltungen. Auch online wird die Kampagne sichtbar. „Über Social Media, Einblicke in den Feuerwehralltag wollen wir zeigen, was Feuerwehr ausmacht und wie man mitmachen kann.“

Viele Feuerwehren werden das Aufstellen ihrer Banner mit den 11. Februar verbinden, dem Europäischen Tag des Notrufs 112. Dieser wurde 2009 von der EU eingeführt, um die europaweit einheitliche Notrufnummer bekannter zu machen. Feuerwehren und Rettungsdienste nutzen diesen

PRESSEMITTEILUNG

Tag, um über richtiges Verhalten im Notfall zu informieren und das Ehrenamt in den Mittelpunkt zu stellen. Auch im Landkreis Roth ist dieser Tag ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. „Seien Sie gespannt“, sagt Christian Mederer dazu.

Landrat Ben Schwarz begrüßt die Initiative ausdrücklich. „Unsere Feuerwehren leisten unverzichtbare Arbeit. Jede Maßnahme, die hilft, neue Mitglieder zu gewinnen und das Ehrenamt zu stärken, ist ein Gewinn für den gesamten Landkreis“, betont er und unterstreicht Christian Mederers Aussage. „Feuerwehr ist Teamgeist, Verantwortung – und alles andere als langweilig.“ Ebenso unterschreibt er dessen Appell: „Werden Sie Teil des #teams 112!“

Wer Interesse hat, sich zu engagieren oder mehr über die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis Roth erfahren möchte, ist eingeladen, Kontakt mit seiner örtlichen Feuerwehr aufzunehmen. Informationen gibt es bei der örtlichen Feuerwehr und zudem auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes Roth unter www.kfv-roth.de.